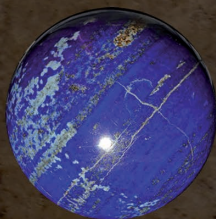


siber+siber



faszinierende Welt der Steine

Zürich



STEINE DER

ANTIKE

Frühjahrs-Sonderschau 2018

20. Sonderschau bei Siber+Siber in der Zürcher Altstadt

17. bis 24. März

Die Öffnungszeiten und weitere Informationen finden Sie auf der Rückseite

Steine der Antike

Es gibt edle Steine, die faszinieren die Menschheit schon seit Tausenden von Jahren. Manche haben eine derartige Ausstrahlung gehabt, dass ihnen wichtige Funktionen zukamen und sie deshalb in alten Schriften einen Platz erhielten.

Diesen besonderen Steinen mit Geschichte widmen wir unsere Frühjahrs-Sonderschau und haben dafür erlesene Exemplare aus der weiten Welt nach Zürich gebracht. Erfahren Sie an diesen Tagen etwas über die reichhaltige Mythologie und Geschichte dieser Steine – und nicht zuletzt welche Wirkungen ihnen über all die Jahrtausende zugeschrieben wurden. Sehen Sie dabei manch wohl-bekannten Edelstein in ganz neuem Licht.

Einige der Highlights unserer Frühjahrs-Sonderschau sind: Glasklare gelbe Diamanten aus Botswana, Chalcedon aus den antiken Fundstellen in der Türkei, eine Vielfalt an Topas, faszinierende Arten von Jaspis, Achat und Chalcedon aus Australien, Smaragd aus Äthiopien und viele mehr.

Übersicht

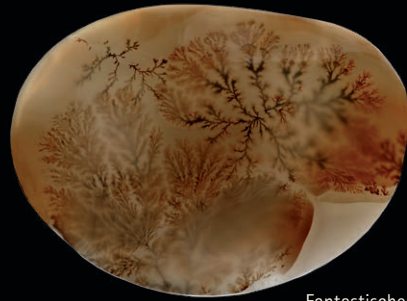
Achat	Seite 4
In Asien galt Achat schon seit fast 5000 Jahren je nach Region als Schutzstein, Glücksbringer und Stein für gute Träume. Stets von neuem fasziniert er durch seine vielfältigen Farben und Muster.	
Amethyst	Seite 4
Wohl einer der wichtigsten Steine der Antike. Stets als Stein der Klärung und des hohen Bewusstseins geschätzt. Später vermerkte Leonardo da Vinci, dass Amethyst böse Gedanken vertreibt und den Geist lebendiger macht.	
Beryll (Aquamarin)	Seite 5
Vor 1500 war die Bezeichnung Aquamarin noch unbekannt, es existierte nur der Name Beryll. Man schätzte ihn als Stein, der Wohlbefinden, ein gutes Gedächtnis und Hellsichtigkeit bringt. Diese Zuordnungen gelten bis heute.	
Chalcedon	Seite 6
In der Antike Stein der Elemente Luft und Wasser und schliesslich auch Stein der Kommunikation. Dies bezog sich natürlich vor allem auf die leicht bläulichen Varianten, welche auch heute hoch geschätzt sind.	
Chrysopras	Seite 6
Stand in der Antike für die höchste himmlische Liebe zur Wahrheit. Er war aber auch der Stein, der die Sehkraft unterstützt und innere Schmerzen lindert. Während heute schöner Chrysopras fast nur aus Australien zu uns gelangt, waren damals auch osteuropäische Fundorte von Bedeutung.	

Diamant	Seite 7
Je nach Zeitalter Stein der Gerechtigkeit und Tugendhaftigkeit, oder auch der Unverwundbarkeit. Sein Name stammt von «adamas», der Unbezwingbare. Bekannt und geschätzt ist er seit rund 2500 Jahren.	
Jade	Seite 8
Vor allem die Nephrit-Jade spielt weltweit schon seit mehreren Tausend Jahren eine wichtige Rolle, während die noch edlere Variante, der Jadeit, erst vor einigen Hundert Jahren Bedeutung erlangt hat. Je nach Kultur war Jade der Stein der Harmonie, der Weisheit oder des Mutes.	
Jaspis	Seite 8
Im Altertum bezeichnete Jaspis oft die ganze Quarzfamilie (ausser Amethyst). Verwendet schon bei den Sumerern vor 5000 Jahren, gelangte damals wie heute besonders schönes Material aus Indien und wurde als Schutzstein verwendet.	
Karfunkel: Rubin und Granat	Seite 9
In der Antike wurden die beiden Edelsteine nicht klar getrennt und allgemein als Karfunkel bezeichnet. Meist war damit Granat gemeint. Granat war schon bei den Babyloniern geschätzt, Rubin erst seit rund 300 v. Chr. Beide Edelsteine galten stets als kräftigend und belebend.	
Karneol & Sarder	Seite 10
Die rötliche (Karneol) bis braune (Sarder) Quarzvarietät war schon bei den Ägyptern als Schutzstein von Bedeutung, später auch als Wundheilstein.	
Onyx	Seite 10
In der Antike wichtig als Schutzstein und Glücksbringer, ganz ähnlich dem Achat. Immer wieder etwas anders definiert, galt der schwarze Onyx aber stets als wertvoller als seine Quarz-Verwandten.	
Opal	Seite 11
In der griechischen Mythologie entstand er aus den Glückstränen des Zeus nach dem Sieg über die Titanen. In Indien ist er die erstarrte Göttin des Regenbogens. Nachdem er im Mittelalter stellenweise als Unglücksstein galt, ist er heute neben seiner Schönheit als Stein der Lebensfreude geschätzt.	
Peridot	Seite 11
Unter dem Namen Chrysolith wurde Peridot schon in Ägypten verwendet und galt als Stein der Sonne. Sogar königliche Würde sollte er der Person verleihen, die ihn trägt.	
Saphir & Lapislazuli	Seite 12
Saphir war in der späten Antike wichtig als Stein des Himmels und der Freundschaft. Unter dem Namen sappheiros war aber z.B. in der Bibel nicht Saphir, sondern Lapislazuli gemeint. Gerade Lapislazuli war in Ägypten der Stein der Wahrheit.	
Sardonyx	Seite 13
Dieser eigentlich seltene Vertreter der Quarzfamilie war bis nach der Antike der Stein der Fülle, Tugend, Furchtlosigkeit und Beredsamkeit. Er sollte auch Vernunft verleihen. Damals wie heute war es Sardonyx aus Indien, welcher in Europa die grösste Rolle spielte.	
Smaragd	Seite 13
Seit mindestens 3000 Jahren einer der bedeutendsten Edelsteine, der dank seines magischen Grüns auch heute nichts von seiner Faszination eingebüsst hat. Früher aus Ägypten und Indien, sind heute die kolumbianischen Smaragde mit Abstand die wichtigsten.	
Topas	Seite 14
In der Antike der Stein der Weisheit und Selbstverwirklichung, stammte er vor allem aus Indien. Heute sind die schönsten Exemplare, vor allem solche von goldener Farbe, meist aus Brasilien.	
Türkis	Seite 15
Türkis als Schutzstein zieht sich durch viele Jahrtausende der Menschheit und war beispielsweise im Perserreich, bei den Azteken, wie auch bei indianischen Kulturen in den heutigen USA beliebt.	
Zirkon (Hyazinth)	Seite 15
In der Antike war der Edelstein Zirkon nur unter dem Namen Hyazinth bekannt – heute gilt diese Bezeichnung nur noch für braun-roten bis orangen Zirkon. Hyazinth galt als Stein der Weisheit und Ehre.	

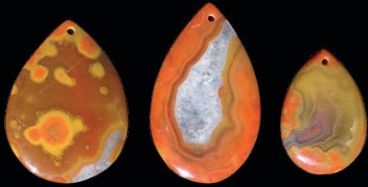
Achat



Erstklassige Achat-Kette aus Botswana; Durchmesser 12 mm. Mehrere Exemplare.



Fantastischer Dendritenachat aus Madagaskar als Handstein; 10x7.5 cm. Mehrere Exemplare.



Intensiv gelb-roter Achat aus China, hier als Anhängersteine; 4 bis 6 cm hoch. Neufund; zahlreiche Exemplare.

Grosse Achat-Kugel mit schöner Bänderung und Bergkristall-Druse aus Madagaskar; Durchmesser 16 cm. Einzelstück.



Beryll



Eine ganze Beryll-Suite als Anhänger. Aquamarin, Morganit und Heliodor in Silber; 3.7 bis 4.7 cm hoch.



Neufund aus Tansania: Aquamarin von attraktiv blaugrüner Farbe; Durchmesser bis 17 mm. Wenige Exemplare.

Amethyst



Tiefvioletter Amethyst, in Silber gefasst; Gesamtgrösse 5.5x3.3 cm. Zahlreiche neue Amethyst-Anhänger verschiedenster Art.



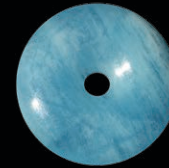
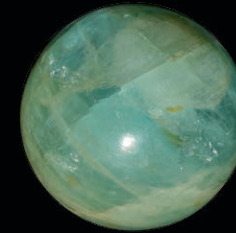
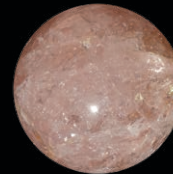
Facettierter Amethyst von hervorragender Farbe aus Bolivien; 95 ct schwer, 40x28 mm gross! Einzelstück.

Amethyst-Armband von erstklassiger Farbe aus Sambia; Durchmesser 14 mm. Mehrere Exemplare.

Altfund mit einmalig farbenförmigem Aufbau: Amethyst aus Guerrero, Mexiko. 18 cm hoch. Einzelstück.



Morganit als Kugel aus Brasilien; Durchmesser 5 cm. Seltenes Einzelstück.

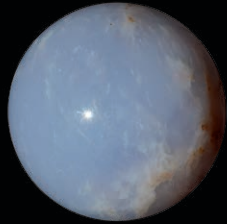


Aquamarin von der Fundstelle, die schon in der Antike wichtig war: 6.5 cm grosse Kugel und 4.5 cm grosse Pi-Scheibe aus Tamil Nadu, Indien.



Erlesene Aquamarin-Stufe mit perfekten Kristallen aus Skardu, Pakistan. Stufenbreite 13 cm.

Chalcedon



Chalcedon-Kugel aus den Fundstellen der Antike bei Eskisehir, Türkei; Durchmesser 4.2 cm. Wenige Exemplare.



Makellose Pi-Scheibe aus Eskisehir, Türkei; Durchmesser 4 cm. Diverse neue Schmuckstücke aus diesem Chalcedon.



Hervorragendes Exemplar des erst seit kurzem bekannten lila Chalcedons aus Indonesien. Kräftige Farbe und schöner Aufbau; 6x10 cm. Mehrere Exemplare.

Chrysopras



Perfekter Chrysopras, aus West-Australien, für einmal als facettierter Stein von 15x22 mm; Gewicht 18 ct. Mehrere Exemplare.



Chrysopras-Ketten in verschiedenen Farbnuancen bis zum tiefsten Grün aus West-Australien; Durchmesser bis 15 mm.

Diamant



Hochglänzender, stark skulpturierter Rohdiamant aus der Diavik Mine, Kanada; stattliche Grösse: 14.7 ct. Einzelstück.



Mineralogische Besonderheit: Grosser Ballas-Diamant-Kristall aus Brasilien, 1.3 cm hoch (10.30 ct), in welchem ein Pyrop-Granat sitzt! Einzelstück.

Diamant-Scheibe mit ausgeprägter Zonierung; 6x5.5 mm. Wenige Exemplare.



In einer Qualität, wie wir sie kaum je bieten konnten: Gelbe Diamanten, roh und geschliffen, praktisch einchlussfrei, aus Orapa, Botswana; bis 1.86 ct.



Jade

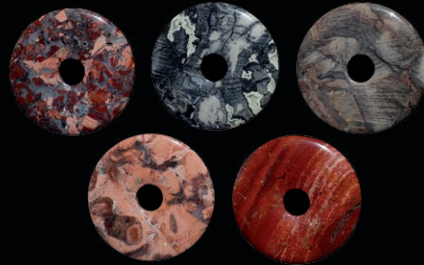
Fein gravierter Jadeit-Anhänger aus den berühmten Fundstellen in Kachin, Burma; 4 cm hoch. Mehrere neue Anhänger.



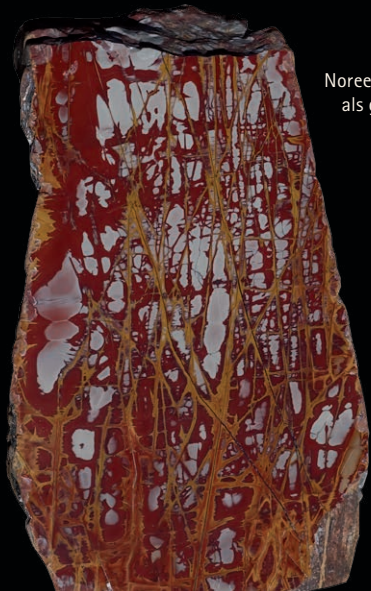
Kunstvoll geschliffene Pi-Scheibe aus Nephrit-Jade aus British Columbia, Kanada; Durchmesser 5 cm. Diverse besonders schön verarbeitete Anhänger-Objekte.

Jaspis

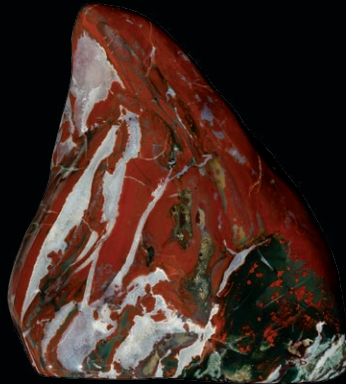
Südafrikanischer Jaspis in all seiner Vielfalt: Pi-Scheiben von 5.5 cm Durchmesser. Zahlreiche Exemplare.



2.6 Milliarden Jahre alter Noreena-Jaspis aus West-Australien als grosses angeschliffenes Stück; rund 35x20 cm.



Spektakulärer Buntjaspis mit Heliotrop aus Maharashtra, Indien; 20x18 cm.

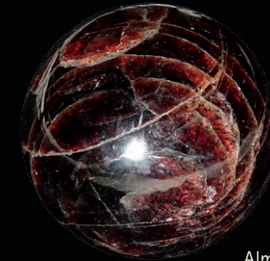


Karfunkel (Granat & Rubin)



Almandin-Granat in Silber mit einem ausserordentlich deutlichen Stern. Gesamthöhe 3.8 cm.

Facettierter, ungemein brillanter Rhodolith-Granat aus Tansania; 7.95 ct (11.5 mm). Mehrere Exemplare in verschiedenen Farbschattierungen.



Almandin-Granat-Kugel mit feinem Stern und glitzernden Einschlüssen aus Tamil Nadu, Indien; Durchmesser 5.5 cm.



Grosser Almandin-Granat, facettiert, aus Tamil Nadu, Indien, der Fundregion für viele antike Granate; 5.5x6 cm. Mehrere Exemplare.

Ein ungewöhnlich klarer, glänzender Rubinkristall in Muttergestein aus Winza, Tansania; Gesamtgrösse 3x2 cm. Wenige Exemplare.



Grosse, satt purpurne Rubin-Pi-Scheibe aus Tansania; Durchmesser 5.3 cm. Wenige Exemplare.



Karneol & Sarder

Karneol-Trommelstein aus der Limpopo Provinz in Südafrika; Durchmesser 3 cm. Mehrere Exemplare in verschiedenen Farbtönen.



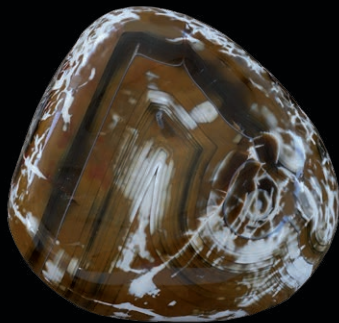
Karneol und Sarder als perfekt verarbeitete Ketten aus Botswana und Südafrika; Durchmesser 10 mm. Mehrere Exemplare.



Teils tiefroter Karneol, rundum poliert, aus Madagaskar; 12 cm hoch.



Gebänderter Sarder als grosses Objekt von 15x15 cm. Mehrere Exemplare.



Onyx

Facettierter Onyx, in diesem Fall geschwärzter Achat aus Brasilien, in Silber gefasst. 6 cm hoch.



Fein gearbeitete Onyx-Schalen aus Maharashtra, Indien; Durchmesser 9 cm. Wenige Exemplare.

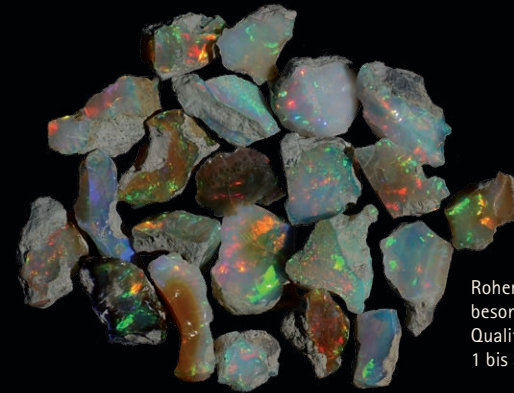


Opal



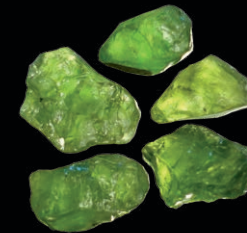
Fisch, geschnitzt aus Edelopal von der Lightning Ridge, Australien; 5.5 cm lang – Edelopal einmal ganz anders! Wenige Exemplare.

Zwei Ketten, die keine Wünsche offen lassen: Schwarzer Opal mit blaugrünem Farbenspiel aus Australien und Edelopal mit kräftigem Farbenspiel aus Äthiopien. Durchmesser bis 10 mm.



Roher Edelopal in besonders schöner Qualität aus Äthiopien; 1 bis 3.5 cm gross.

Peridot



Grosse Rohstücke von Peridot aus San Carlos, Arizona, USA; bis 3 cm gross. Grosse Auswahl in verschiedenen Reinheiten.

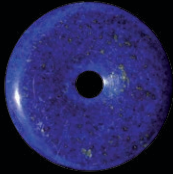
Originelle Silberkette mit schönen Peridot-Rohlingen bis 10 mm Durchmesser. Wenige Exemplare.

Ein perfekter Peridot-Kristall von sehr guter Klarheit aus Soppat, Mansehra, Pakistan; 2.7 cm hoch. Wenige Exemplare.

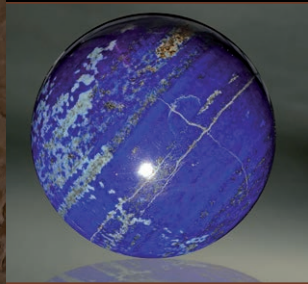
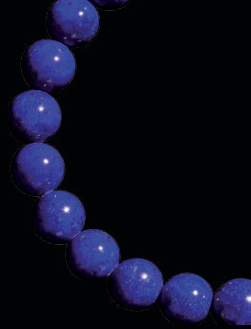


Saphir & Lapislazuli

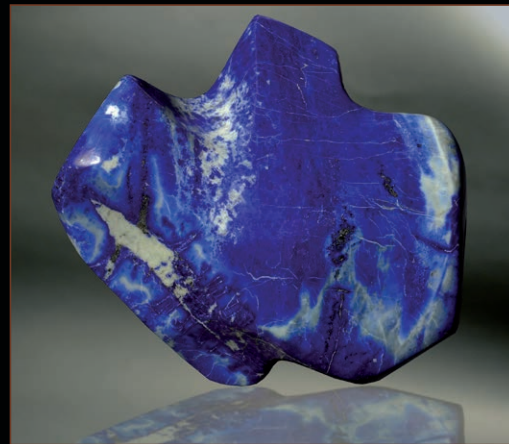
Grosse Pi-Scheibe aus Lapislazuli in Topqualität; Durchmesser 6.5 cm. Wenige Exemplare.



Armband aus perfekt blauem Lapislazuli, wie er nur in Afghanistan vorkommt; Durchmesser 9 mm. Mehrere Exemplare.



Hervorragende Lapislazuli-Kugel mit einer Textur wie ein Planet! Durchmesser 9.5 cm. Wenige Exemplare.



Lapislazuli-Skulptur in vielen Farbschattierungen aus einem Altfund; 16x15 cm. Wenige Exemplare.



Hellblauer, komplexer Saphirkristall von gutem Glanz aus Madagaskar; 4x2.5 cm. Mit alter französischer Sammlungsetikette.

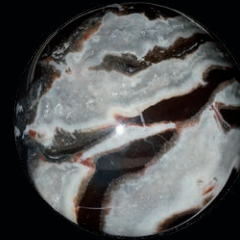


Auch das ist Saphir: Pastellfarbene Ketten aus Sri Lanka; Durchmesser bis 4 mm. Wenige Exemplare.

Sardonyx



Wuchtiger Sardonyx, rundum poliert, von typischer Zeichnung aus Maharashtra, Indien; 15x22 cm. Wenige Exemplare.



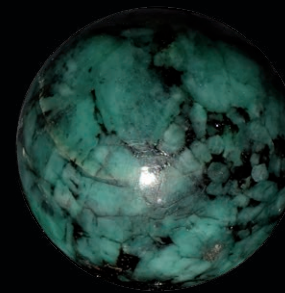
Sardonyx-Kugel; Durchmesser 6 cm. Diverse Sardonyx-Objekte, alle aus der klassischen Fundstelle in Maharashtra, Indien.

Smaragd



Originelles Armband aus Silber, mit eingefassten, feinen Smaragdkristallen aus Kolumbien. Einzelstück.

Kugel aus brasilianischem Smaragd; Durchmesser 5 cm. Wenige Exemplare.



Facettierte Smaragde, brandneu aus Äthiopien. Absolut naturbelassen, nicht geölt (was für facettierte Smaragde normal ist). Tropfen: 1.54 ct, Oval: 1.47 ct, Triangel: 1.23 ct. Mehrere Exemplare.

Topas

Kette von gold-orange leuchtendem und recht klarem Topas aus Ouro Preto, Brasilien; Durchmesser bis 13 mm. Einzelstück.

Seltener rosafarbener Topas-Kristall in Calcit vom Ghundao Hill, Katlang, Pakistan; Grösse des Kristalls: 10 mm.



Ein Trio von besonders schönen Topas-Kristallen aus Ouro Preto, Brasilien, in den besonders begehrten Farben orange bis rosa; Höhe 4 cm.

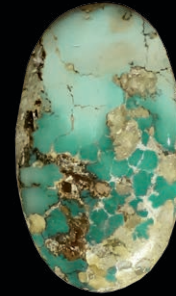


Silberring mit einem naturblauen Topas von 2.3 cm Durchmesser. Wenige Exemplare.

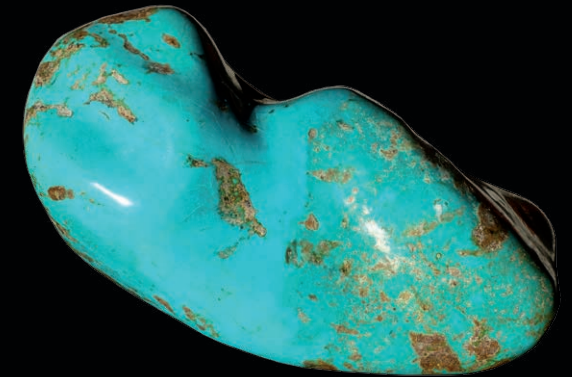


Weisser Topas, als Ohrstecker in Silber gefasst; Durchmesser 7 mm. Einfach und edel. Wenige Exemplare.

Türkis



Heute eine grosse Rarität: Türkis als Cabochon von den seit 4000 Jahren bekannten Fundstellen bei Ali-Mersai, Nishapur, Iran; 4x6.7 cm. Wenige Exemplare.



Riesiges Türkis-Nugget, poliert, aus der klassischen Fundstelle Yungaisi, Provinz Hubei, China; 8.5x17 cm. Mehrere Exemplare.

Zirkon (Hyazinth)

Ungemein brillanter Zirkon von lila-rosa Farbe aus der Provinz Tanga, Tansania; 8.59 ct. Mehrere, feurige Exemplare.



Gut ausgebildeter, hochglänzender Zirkon-Kristall von dunkelroter Farbe aus Tansania; 3 cm hoch. Zahlreiche Exemplare.



Glitzernde Zirkon-Ketten in der typischen Hyazinth-Farbe aus dem Northern Territory, Australien; Durchmesser bis 10 mm. Diverse weitere Zirkonketten in verschiedenen Farben.





Aquamarin-Cabochon, in Farbe und Grösse ein absolutes Ausnahmestück, aus der Grenzregion Namibia-Angola; 6.5x5.5 cm. Einzelstück.

Teils sehr klare, leuchtend grüne Smaragd-Kristalle in Biotit aus Bahia, Brasilien; 11x5 cm. Edles Einzelstück.



Frühjahrs-Sonderschau 2018

STEINE DER ANTIKE

17. bis 24. März

Vernissage: Freitag, 16. März, 17 bis 20 Uhr

Öffnungszeiten:

Samstags: 11 – 17 Uhr

Montag: 14 – 18:30 Uhr

Dienstag bis Freitag: 10 – 13 Uhr / 14 – 18:30 Uhr

Viele der Katalogstücke sind Unikate. Sie können verbindlich reserviert werden.

Wir geben gerne Auskunft und nehmen Reservationen entgegen unter

Tel. 044 251 74 63 und zuerich@siber-siber.ch

Weitere Informationen auf www.siber-siber.ch und www.facebook.com/siberundsiber

Siber+Siber AG
Spiegelgasse 9
8001 Zürich



Vorschau

Nicht verpassen: Unsere Sonderschau in Aathal trägt den Titel «Schleifkunst». Zu sehen sein werden wunderschöne und ausserordentliche Beispiele geschliffener Steine wie Skulpturen, Edelsteine und Schmuck. Dabei können Sie auch Schleifern über die Schulter schauen und miterleben, wie schöne Objekte aus Stein entstehen.

Datum: 26. Mai bis 3. Juni